

Central Power Systeme

Sibelight



- Notbeleuchtungssystem gemäß DIN EN 50171
- Stromkreis-/Einzelleuchtenüberwachung
- Mischbetrieb
- 19"-Einschubtechnik



VdS ISO 9001



SYSTEME DER NOTSTROM- UND BRANDSCHUTZTECHNIK

TECHNIK

Allgemeine Produktinformation

- Vollautomatisches prozessorgesteuertes Überwachungssystem
- Modularer Aufbau in 19" Einschubtechnik
- Stahlblech-Standschrank mit Bedienfeldabdeckung
- Einzelumschaltung je Endstromkreis mit freier Programmierung für DL, BL, DLS
- Eingebaute frei wählbare Einzelleuchten-/Stromkreisüberwachung
- Freie Programmierung aller Anlagen- und Kundendaten über anschließbaren PC möglich
- Einzelleuchtenüberwachung mit Zielortangabe im Klartext

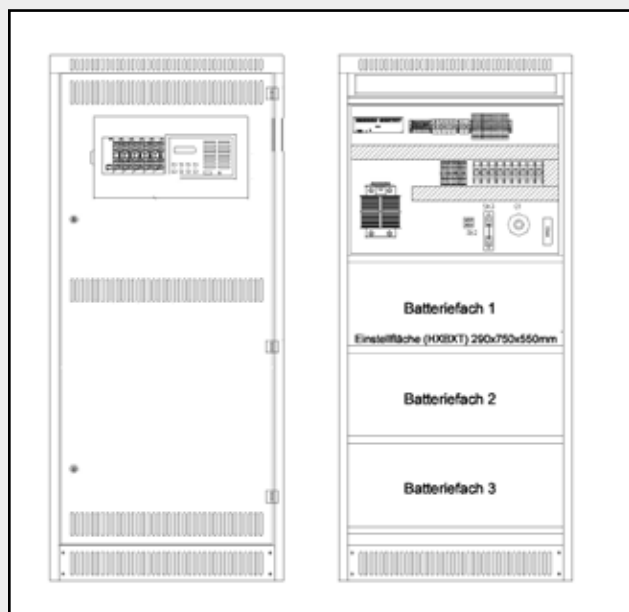


Ausführung

Die Zentralbatterieanlage Typ „Sibelight“ enthält alle nach VDE notwendigen und vorgeschriebenen Melde- und Überwachungseinrichtungen. Das Gehäuse besteht aus einer Tür mit Bedienfeldabdeckung mit eingebauter elektr. Steuerungs- und Überwachungseinheit Typ „Lightcontrol“ und Leuchtenkreisbaugruppen Typ UUE 4/220 für insgesamt 20, 32 oder 44 Kreise (siehe Ausführungen). Im oberen Teil des Gehäuses sind die Anschlussklemmen für die Abgangskreise gut zugänglich.

- Elektronschrank mit Bedienfeldabdeckung
- Lade- und Ladeerhaltungseinrichtung mit IU-Kennlinie
- Leuchtenkreisbaugruppen UUE 4/220

- Steuer- und Überwachungseinrichtung Typ „Lightcontrol“
- Lichtschalterabfragemodul Typ: LSM 24/ 230
- Kombigehäuse mit Batteriefach
- Abm.: 1800 x 800 x 600 mm



Mikroprozessoreinheit Typ: lightcontrol

- Beleuchtete Klartextanzeige 4-zeilig
- Folientastatur zur Bedienung
- Speicher für Meldungen für mind. 4 Jahre
- Anzeige von Lade- und Entladestrom im Display
- Digitale Anzeige der Ströme je Abgangskreis über Display mit echter Effektivwert-Berechnung
- Spannungsanzeige der 3 Einspeisephasen im Display
- Anschluss für Temperaturfühler zur Überwachung der Batterietemperatur
- Frei programmierbarer automatischer Tagestest mit Protokollierung
- Betriebsdauertest mit Bewertung der Batteriekapazität mit Protokollierung
- Schutz der Daten durch Passwort
- Dokumentation aller Werkseinstellungen
- Serielle RS232- Schnittstelle für Anschluss eines PC zur Datenerfassung auf der Tür
- Serienmäßig Einstellung aller Parameter über PC mit Service-Software
- ZLT-Schnittstelle

Leuchtenkreisbaugruppe Typ: UUE 4/220

Die Sicherheits- bzw. Rettungszeichenleuchten werden über die Universal 19" – Einschubeinheit Typ: UUE 4/220 betrieben. Die Abgänge in den Einschüben können sowohl für stromkreisüberwachte Anlagen als auch für Einzelleuchtenüberwachung eingesetzt werden. Auch ein Mischbetrieb von Einzel- und Stromkreisüberwachung ist möglich. Eine nachträgliche Änderung von Stromkreisüberwachung zu Einzelleuchtenüberwachung ist ohne Hardwaretausch durch einfaches Umkonfigurieren jederzeit möglich. Jeder Abgangskreis ist für den Betrieb mit bis zu 16 Leuchten geeignet und ist mit 6,3 A (2 pol.) abgesichert. Jeder Kreis kann einzeln geschaltet werden. (Schaltleistung des Relais 6 A bei 220 V DC).

Jeder Kreis der Leuchtenkreisbaugruppe kann einzeln als Dauerlicht, Bereitschaftslicht, geschaltetes Dauerlicht oder als Treppenlicht programmiert werden. Über das Lichtschalterstellungs-Abfragemodul kann jeder Kreis einzeln, oder mehrere Kreise als Gruppe, von einem externen Schalter (wahlweise Öffner oder Schließer) oder einem externen Taster eingeschaltet werden. Die integrierte Treppenlichtschaltung ermöglicht ein zeitabhängiges Schalten im Netz- und Notbetrieb über die Taster der Netzbeleuchtung (Einschaltzeit 1–15 Minuten für jeden Kreis einzeln einstellbar). Dauerlichtkreise können zusätzlich über die 4 eingebauten Schaltuhren gesteuert werden.

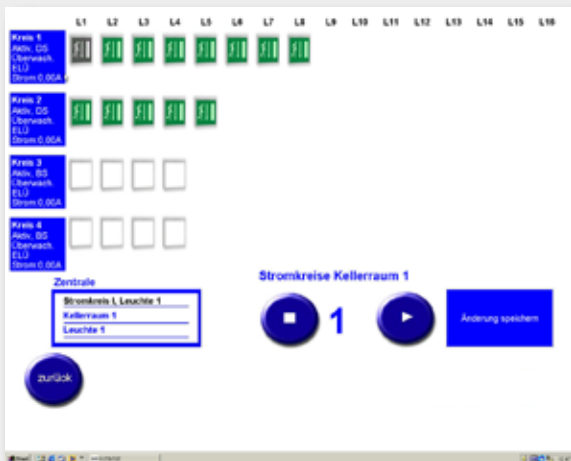
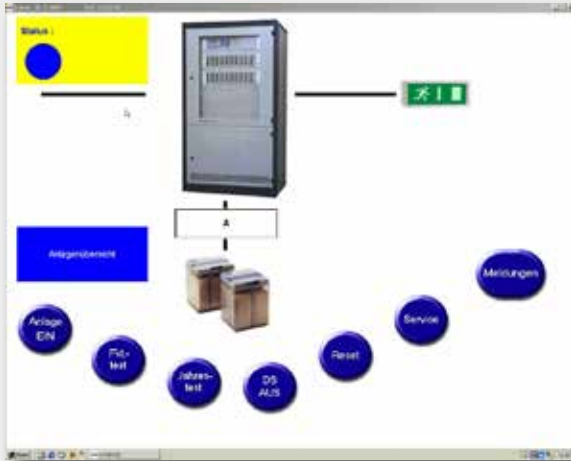
Die „Sibelight“-Baureihe ist in 3 Ausführungen lieferbar:

Sibelight 20: Ladestrom max. 5 A, 5 Leuchtenkreisbaugruppen Typ: UUE 4/220 (20 Abgangskreise), Lichtschalterstellungsabfragemodul Typ: LSM 24/230, Kombigehäuse mit Batteriefach Abm: 1800 x 800 x 600 mm

Sibelight 32: Ladestrom max. 8 A, 8 Leuchtenkreisbaugruppen Typ: UUE 4/220 (32 Abgangskreise), Lichtschalterstellungsabfragemodul Typ: LSM 24/230, Kombigehäuse mit Batteriefach Abm: 1800 x 800 x 600 mm

Sibelight 44: Ladestrom max. 8 A, 11 Leuchtenkreisbaugruppen Typ: UUE 4/220 (44 Abgangskreise), Lichtschalterstellungsabfragemodul Typ: LSM 24/230, Kombigehäuse mit Batteriefach Abm: 1800 x 800 x 600 mm

Visualisierungssoftware Typ: Visual SLC



Das Visualisierungssystem ermöglicht eine zentrale Überwachung und Bedienung von Sicherheitslichtanlagen mit folgenden Funktionen:

- Visuelle Darstellung aller Systeminformationen
- Anzeige jeder Leuchte bzw. Stromkreises mit Angabe der Konfiguration
- Anzeige der Ströme jedes einzelnen Kreises
- Störungsanzeige mit detaillierter Störungsangabe
- Anzeige von defekten Leuchten
- Fortlaufende Erstellung eines Prüfbuches
- Anzeige, Speicherung oder Ausdruck des Prüfbuches
- Anlagenübersicht mit freier Namensgebung für alle Unterverteilungen und Stromkreise (Montageort)
- Integriertes Servicemodul zur Programmierung der Anlage und Abgangskreise
- Programmierung der Zielortangabe für jede Leuchte
- Fernbedienung der Anlage (Anlage EIN/AUS, DS-Leuchten EIN/AUS, Testauslösung, Stromkreiskalibrierung)
- Alle Grafiken, Buttons und Logos sind im jpeg-Format hinterlegt und können kundenspezifisch ausgetauscht werden

Die Visualisierungssoftware ist in folgenden Konfigurationen lieferbar:

- Visualisierungssoftware auf CD-Rom incl. CAN-Dongle (im Gerät muss noch ein Businterface eingebaut sein)
- Visualisierungssoftware mit PC (Tischversion) (im Gerät muss noch ein Businterface eingebaut sein)
- Visualisierungssoftware mit Industrie-PC eingebaut in Sibecontrol-Anlage
- Visualisierungssoftware mit eingebautem Laptop

Internes Zubehör

Lichtschalterstellungs-Abfragemodul LSM 24

Dieses Modul ermöglicht das Schalten der Endstromkreise im Netzbetrieb über die Schalter bzw. Schütze der Netzbeleuchtung. Über die Eingangskanäle können max. 16 Schalterkreise abgefragt werden. Jeder Eingang kann einem oder mehreren Abgangskreisen eines Einschubchassis als Einzel- oder Gruppenschaltung zugeordnet

werden. Die Abfrage erfolgt über potentialfreie Kontakte. Jeder Eingang kann als Treppenlichtschalter zum zeitabhängigen Schalten von Notleuchten (1 – 15 Min.) programmiert werden. Das LSM 24-Modul kann auch extern in eine Verteilung eingebaut werden. (Max. Leitungslänge der BUS-Leitung: 100 m)

Lichtschalterstellungs-Abfragemodul LSM 230

Dieses Modul ermöglicht das Schalten der Endstromkreise im Netzbetrieb über die Schalter bzw. Schütze der Netzbeleuchtung. Über die Eingangskanäle können max. 16 Schalterkreise abgefragt werden. Jeder Eingang kann einem oder mehreren Abgangskreisen eines Einschubchassis als Einzel- oder Gruppenschaltung zugeordnet werden. Die Abfrage erfolgt über eine externe Spannung 230V AC. Jeder Eingang kann als

Treppenlichtschalter zum zeitabhängigen Schalten von Notleuchten (1 – 15 Min.) programmiert werden. Das LSM 230-Modul kann auch extern in eine Verteilung eingebaut werden. (Max. Leitungslänge der BUS-Leitung: 100 m)



Lichtschalterstellungs-Abfragemodul LSM 24 / 230

Dieses Modul ermöglicht das Schalten der Endstromkreise im Netzbetrieb über die Schalter bzw. Schütze der Netzbeleuchtung. Über die Eingangskanäle können max. 16 Schalterkreise abgefragt werden.

Eingang 1-8: Die Abfrage erfolgt über eine externe Spannung 230 V AC.

Eingang 9-16: Die Abfrage erfolgt über einen potentialfreien Kontakt. Das LSM 24/230-Modul kann auch extern in eine Verteilung eingebaut werden. (Max. Leitungslänge der BUS-Leitung: 100 m)

Drucker für Betriebszustandsmeldungen und Testprotokolle

Nach geltenden VDE-Vorschriften ist die Funktion der Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterie an jedem Betriebstag zu prüfen und in einem Protokoll festzuhalten. Durch Einsatz eines Protokolldruckers entfällt die manuelle Prüfung und schriftliche Protokollierung.

Alle Fehler und Systemzustandsänderungen werden mit Angabe von Uhrzeit und Datum protokolliert.



Das Ende der Störungen wird mit Angabe von Datum und Uhrzeit ausgegeben. Nach Ablauf eines Kurztests oder eines Betriebsdauertests werden die Resultate und Messwerte mit Angabe von Datum und Uhrzeit ausgegeben.

Externes Zubehör

Bedien- und Meldetableau für Sicherheitsbeleuchtungsanlagen (CPS/LPS)

Das neu konstruierte Melde- und Bedientableau ist für Aufputz- und Unterputzmontage verfügbar

Meldungen optisch und akustisch von:

- Anlage Betriebsbereit
- Batteriebetrieb
- Sammelstörmeldung
- Schlüsselschalter für Dauerlicht Ein / Aus
- Taster für Summer Reset

Meldetableau Wandgehäuse

Gehäuse:	Kunststoff
Abmessungen HxBxT:	80 x 80 x 52 mm
Montage:	Wand
Schutzklasse:	II
Schutzart:	IP 40
Betriebsspannung:	24 V DC
Anschluss:	7-adrig (z.B.: IY (ST) Y 4 x 2 x 0,8 mm)



Meldetableau Einbau

Gehäuse:	Kunststoff
Abmessungen HxBxT:	80 x 80 x 35 mm
Montage:	Einbau
Schutzklasse:	II
Schutzart:	IP 40
Betriebsspannung:	24 V DC
Anschluss:	7-adrig (z.B.: IY (ST) Y 4 x 2 x 0,8 mm)



Überwachungsmodul zur Einzelleuchtenüberwachung

Überwachungsmodul zur Einzelleuchtenüberwachung von Leuchten mit Glühlampen oder EVG von 2 – 120 W. Die Einstellung der Leuch-

tenadresse wird über einen von außen zugänglichen Dreh-Codierschalter vorgenommen.

Technische Daten

Schutzart:	IP 20
Eingangsspannung:	230 V AC (+10%/-15%) 230 V DC (+20%/-20%)
Umgebungstemperatur:	-10 °C bis 50 °C
Maße (LxBxT):	106 x 36 x 24 mm

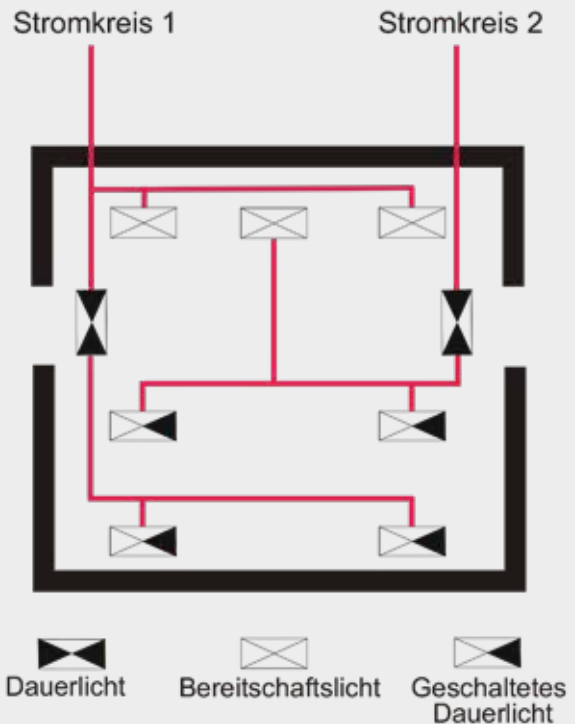


TWIN-Technik

An ein System mit TWIN-Technik können die 3 Schaltungsarten Dauerlicht, Bereitschaftslicht und geschaltetes Dauerlicht in jedem Stromkreis gleichzeitig betrieben werden. Die Anzahl der Stromkreise wird somit stark reduziert.

Die Vorteile der TWIN-Technik

- Nur zwei Endstromkreise für alle Schaltungsarten
- Weniger Kabel
- Reduzierte Brandlast
- Geringere Installationskosten
- Nachträgliche Änderung der Zuordnung jeder Leuchte möglich
- Einfachere Projektierung



Konventionelle Installation

Die konventionelle Installation hat gegenüber der TWIN-Technik folgende Nachteile:

- Je Endstromkreis nur eine Schaltungsart
- Jede Schaltungsart benötigt zwei Stromkreise
- Höherer Installationsaufwand
- Hoher Aufwand bei nachträglichen Änderungen

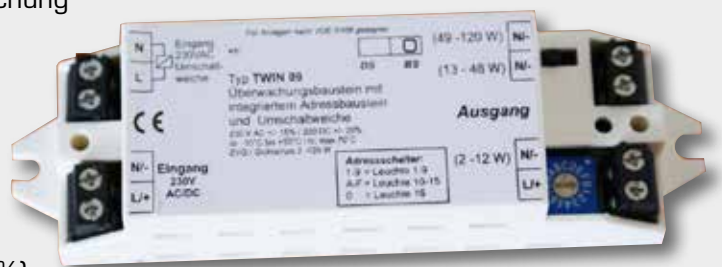
Überwachungsbaustein Typ: TWIN 01

Im TWIN-Baustein sind bereits drei Funktionen integriert:

- Umschaltung DS-BS-Leuchte
- Überwachungsmodul für Einzelleuchtenüberwachung
- Integrierte Umschaltweiche

Technische Daten:

Schutzart:	IP 20
Eingangsspannung:	230 V AC (+10%/-10%) 230 V DC (+20%/-20%)
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis 50 °C
Lampenleistung:	2 – 120 W
Maße (L x B x T):	115 x 34 x 23 mm



LON-Modul Typ: SLC1-LON

Das neue LON-Modul ermöglicht die Anbindung einer Sibecontrol-Anlage an einen LON-Bus. Es stellt dem LON-Bus bestimmte Informationen der Anlage bereit. Das LON-Modul übersetzt die Messages oder Telegramme zwischen den Protokollen der Anlage und des LON-Bus. Die Daten der

Sibecontrol-Anlage werden in Form von Netzwerkvariablen auf den LON-Bus gesendet.

Umgekehrt können Befehle vom LON-Bus entgegengenommen und der Anlage übergeben werden.

Die Befehle sind:

- Anlage Ein/Aus
- Dauerlicht Ein/Aus
- Funktionstest starten
- Dauertest starten
- Reset (Test abbrechen)

Folgende Werte werden dem LON-Bus zur Verfügung gestellt:

- Batteriespannung
- Ladestrom
- Entladestrom
- Batterietemperatur
- Uhrzeit
- Störmeldungen (z.B.: Netzausfall, Batteriekreisfehler, Spannung zu hoch/zu tief, Ladestörung, Leuchtenfehler, Tiefentladung, Netzausfall UV, Lüfterausfall usw.)
- Anlagezustand (z.B.: Betriebsbereit, DS-Ein, BS-Ein, Netzbetrieb, Batteriebetrieb, Lüfter Ein, Starkladung Ein, Testbetrieb usw.)
- Fehlermeldungen nach Funktionstest (Leuchtenfehler, Stromkreisfehlermeldung usw.)



Externe Phasenauswahlschaltung in ISO-Gehäuse

Elektronisch gesteuerte Phasenauswahlschaltung in ein ISO Gehäuse.
zur Umschaltung auf eine intakte Phase bei Maße (H x B x T): 460 x 380 x 190 mm
Ausfall von einer oder zwei Phasen – eingebaut

Die externe Phasenauswahlschaltung ist in folgenden Varianten lieferbar:

Phasenauswahlschaltung bis 30 A:

(Ausgang Einphasig)

Eingang: 3 x 400 V
Ausgang: 230 V
Nennstrom: 30 A
Meldekontakte: Phasenausfall
keine Phase vorhanden

Phasenauswahlschaltung bis 30 A:

(Ausgang Dreiphasig)

Eingang: 3 x 400 V
Ausgang: 3 x 400 V
Nennstrom: 90 A (3 x 30 A)
Meldekontakte: Phasenausfall
keine Phase vorhanden



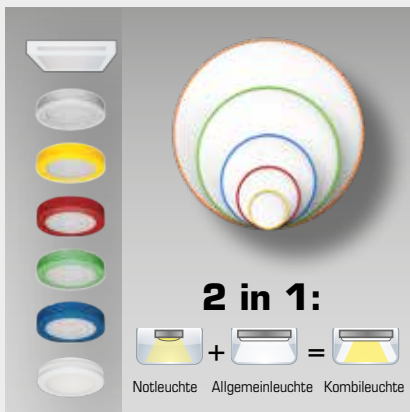
Netzüberwachung 3-phasig DPNü

- Kunststoff
- Farbe grün
- H=71 mm, B=35 mm, H=20 mm
- Schutzgrad IP20/Schutzklasse I
- Gewicht 30 g
- Klemmen bis 1,5²
(keine Durchgangsverdrahtung)
- Vorsicherung 3 x 6 A



Das volle Programm in Sachen Sicherheit

- Service & Wartung
- Zentralbatterieanlagen
- LPS Low Power Supply Systeme
- Systemleuchten
- Allgemeinleuchten
- Einzelbatteriesysteme
- BSV-Anlagen/
OP-Lichtgeräte
- USV-Anlagen
- Gleichrichter
- Batterien
- Brandschutz



Irrtümer und Änderung der technischen Angaben behalten wir uns vor.



SYSTEME DER NOTSTROM- UND BRANDSCHUTZTECHNIK

TECHNIK

KNOW-HOW

SERVICE

ASE GmbH · An der Gumpgesbrücke 19
41564 Kaarst
Telefon 0 21 31/40 21 30
Telefax 0 21 31/40 21 377
ase-kaarst.de · info@ase-kaarst.de

Niederlassung Berlin
Ebertystraße 32 · 10249 Berlin
Telefon 0 30/42 08 99 96
Telefax 0 30/42 08 99 97
ase-berlin@t-online.de